

## S 4

**Diagnostik und Begutachtung post-traumatischer Belastungsstörungen****Inhalte**

Jeder kann Opfer eines belastenden Ereignisses mit außergewöhnlicher Bedrohung werden. Allerdings sind bestimmte Personen gefährdeter, sei es aufgrund ihres Berufes, der ein höheres Gefahrenpotential birgt, wie beispielsweise bei Polizisten und Feuerwehrleuten, oder sei es aufgrund einer besonderen Lebenssituation, wie beispielsweise bei Flüchtlingen.

Das Erkennen einer posttraumatischen Belastungsstörung ist oft aufgrund der sehr vielfältigen psychopathologischen Symptomatik schwierig. Bedingt durch einen Mangel an spezialisierten Therapeuten und Spezialeinrichtungen erfüllen die Gesundheitsämter eine wichtige Funktion in der Diagnostik, Beratung und Vermittlung in eine spezifische Behandlung. Zudem werden spezielle Kenntnisse bei der Begutachtung nach dem Ausländerrecht und bei der Begutachtung der Dienstfähigkeit benötigt.

Daher vermittelt die Fortbildung Einblicke in die traumaspezifische Diagnostik und die Behandlungsverfahren und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Psychotherapieforschung in diesem Bereich.

**Zielgruppe**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialpsychiatrischen Dienste, Gutachter und Gutachterinnen

**Termin**

Oktober 2010 (1 Tag)

**Veranstaltungsort**

Wolfsburg

**Veranstaltungsleitung**

Dr. med. Petra Wiemer

S